



Heikle Renovierungsaufgabe in Sinsheim für den Mobilbaukran MK 88 von Liebherr.

➤ **LIEBHERR**

Renovieren mit Mobilbaukran

Bei den Renovierungsarbeiten an der Schwimmhalle der Badewelt Sinsheim kam ein Mobilbaukran MK 88 zum Einsatz. Beim Austausch der Glasplatten am Dach der Schwimmhalle waren durch die besonderen räumlichen Gegebenheiten nicht nur krantypische Eigenschaften, sondern auch besonderes Geschick des Kranfahrers gefragt.

Zwei von drei Kranstandorten waren gut zugänglich. Der dritte Standpunkt jedoch war nur über eine drei Meter schmale Furt zu erreichen, welche die zwei großen Außenbecken voneinander trennt. Sowohl die Zufahrtsstraße als auch der Einsatzort lagen etwa 60 cm unter Wasser. Somit blieben dem Kranfahrer bei der Zufahrt nur wenige Zentimeter Platz an beiden Seiten, um den 2,75 m breiten MK 88 sicher ans Ziel zu bringen. Zudem war der Anfahrtsweg aufgrund der Wassertiefe schlecht zu sehen. Für mehr Bodenfreiheit, die aufgrund des hohen Wasserstandes notwendig war, wurden die hydraulischen Stoßdämpfer weit ausgefahren.

Für die zu leistende Hubarbeit war der Einsatz eines Mobilbaukrans ideal, da er nah am Gebäude positioniert werden und mit seiner großen Ausladung weit in die Dachfläche hineinreichen kann. Die Glasplatten wurden im Verbund vom Stapler genommen und neben dem Gebäude zwischengelagert. Anschließend wurden die einzelnen Glasplatten vom Montagepersonal mithilfe des Feinpositioniermodus »Micromove« feinfühlig, schnell und sicher platziert.

➤ **KOMATSU**

Neuer Radlader für voestalpine

Die voestalpine legt Wert darauf, anfallende Abfallstoffe der Stahlproduktion sinnvoll zu verwerten. Dies gilt natürlich auch für die Hochofenschlacke, die zerkleinert beispielsweise im Straßenbau zum Einsatz kommt. Am Beginn dieses Produktionsprozesses steht allerdings ein Kraftakt, denn die etwa 2,50 Meter dicke Schicht vergossener Hochofenschlacke muss wieder aufgerissen werden, um sie weiterverarbeiten zu können. Diese Aufgabe ist wie gemacht für den Komatsu WA600-6, den Kuhn Baumaschinen als erstes Fahrzeug an die Abteilungs Wertstoff-Zentrum von voestalpine geliefert hat. Ausgerüstet mit einer sieben Kubikmeter Felschaufel mit Trapezschnide schafft der WA 600-6 bei jeder Ladefahrt einige Tonnen Schlacke in den Aufgabetrichter. Trotz seiner Abmessungen mit 4,50 Metern Radstand und einer Spurbreite von 2,65 Metern kommt er mit einem

Wendekreis von knapp 7,00 Metern aus. Ein Grund für die Wendigkeit ist der Lenkeinschlag von 43 Grad auf beiden Seiten. Für den Kick-Down-Schalter benötigt der Fahrer nur einen Finger, um für den Grabeinsatz vom zweiten in



Herbert Kreiseder (Kuhn), Rudolf Maringer (voestalpine Werkstoff-Zentrum) und Stefan Kuhn mit Fahrer Christoph Stadlbauer und Partieführer Josef Wöckinger bei der Übergabe des Komatsu WA600-6.

den ersten Gang zu schalten. Wird der Fahrsteuerjoystick in die andere Richtung bewegt, schaltet das System automatisch vom ersten in den zweiten Gang. Dies erhöht die Zugkraft für den Grabeinsatz und verkürzt die Spielzeiten ganz im Sinne einer höheren Produktivität.

Foto: Beigestellt

➤ **ATLAS COPCO**

Heikles Abbruchprojekt in Brasilien

Beim Abbruch einer Brücke zwischen zwei wichtigen Stadtteilen in Vitória im Bundesstaat Espírito Santo kommen Hydraulikhämmer und Combi-Cutter von Atlas Copco zum Einsatz. Der brasilianische Abbruchspezialist Complex begann die Abbrucharbeiten mit den leichten Strukturen wie der Brüstung und dem Straßenbelag. Dazu wurde ein SB 452 Hydraulikhämmer von Atlas Copco eingesetzt. Danach ging es an die schwierigeren Aufgaben wie die Abtragung der Betonverkleidung von den Eisenträgern und schließlich der Abriss der zehn Träger selbst. Zwei MB 1700 Hydraulikhämmer von Atlas Copco und zwei CC 1700 CombiCutter, montiert auf Trägerfahrzeugen vom Typ Volvo EC 210 und CAT 416E, erleichterten die schwere Arbeit. Der Abbruchschutt wurde von einem Spezialboot aufgefangen und zu einem Recyclingwerk transportiert. »Die Hydraulikhämmer MB 1700 und SB 452 erbrachten beeindruckende Leistungen bei dem sehr harten



Die Volvo-Golf- und Schnuppergolf-Gemeinde 2013 vor dem Kanonenstart unter schweren Regenwolken, die aber bis zum Abend dicht hielten.

➤ SEITENBLICK

7. Volvo Baumaschinen Österreich-Golfturnier

Gemeinsam mit den Partnerfirmen Volvo Trucks und Atlas Copco hat die Volvo Baumaschinen Österreich GmbH Anfang Juli ihr jährliches Golfturnier ausgerichtet. Auf der 27-Loch Golfanlage des GC Römergolf in Eugendorf sorgten heuer einige E-Cars, die als Erfrischungs-Cars unterwegs waren, für gute Laune bei den golfenden Kunden. Bei den Halfway-Stationen mit Getränke- und Snackangeboten bot sich die Gelegenheit für Entspannung und Gedankenaustausch. Am Tee 9 waren die Gäste eingeladen, spielend zu spenden: für »home from home«, eine Organisation, die sich um verwaiste

Kinder in Südafrika kümmert und die schon seit Jahren von Volvo Baumaschinen unterstützt wird. Bei der abendlichen Tombola zu Gunsten von »home from home« konnten dank der großzügigen Spendenbereitschaft der teilnehmenden Golf Freunde mehr als 3.200 Euro gesammelt werden.

Während die Golfer auf der Runde waren, versuchte Andreas Buch, PRO und ehemaliger Staatsmeister, ambitioniert die verbleibenden Gäste im Rahmen eines Schnupperkurses für die Welt des Golfsports zu begeistern.



Mithilfe von Atlas Copco-Maschinen wurde eine aus 1.300 m³ armiertem Beton bestehende alte Brücke entfernt.

Beton. Die schlagkräftige Kombination aus Hydraulikhämmern und CombiCuttern von Atlas Copco war mit ein ausschlaggebender Faktor dafür, dass wir den Zuschlag von der Stadt Vitória erhielten«, berichtet Ronaldo Zucchi, Eigentümer von Complex.

➤ DOKA

Sicherer und effizienter Tunnelbau

Beim Bau des 495 m langen Grüntunnels in Kühnsdorf kommt der Prototyp des neuesten Tunnelschalwagens DokaCC zum Einsatz. Die Vormontage des Schalwagens erfolgte bereits Ende August 2012 direkt auf der Baustelle durch das Montageteam von Doka. Damit wurde ein geordneter Montageablauf und das zuverlässige Einhalten der Termine sichergestellt. Ab September 2012 musste sich der optimierte Schalwagen im Alltagsinsatz bewähren, jetzt

konnten die Rohbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt 42 Betonierabschnitte von je zwölf Metern Länge errichtete das Bauunternehmen Kostmann auf der Baustelle Kühnsdorf mit dem Tunnelsystem DokaCC. Rund 20.000 m³ Beton wurden dafür verbaut. Durch den Einsatz von Hochleistungskomponenten erzielte das neue Tunnelsystem eine erhebliche Gewichtsreduktion. Durch den optimierten Systemraster war der Schalwagen problemlos vom Regelquerschnitt an den vergrößerten Querschnitt beim Lärmschutzbereich an den Tunnelportalen anpassbar. Dazu wurden die Top50-Elemente hinaus gespindelt und



Der robuste Schalwagen DokaCC legte bei der Herstellung des Grüntunnels fast 500m zurück.

die Passbereiche geschlossen. Bauleiter Wolfgang Novak lobt das sichere Handling der innovativen Schalungslösung: »Das hydraulische Hubwerk mit integriertem Fahrwerk ermöglichte das millimetergenaue Ausrichten des Schalwagens. Das integrierte Bühnensystem und Aufstiege trugen außerdem zu einem sicheren Arbeitsumfeld bei.«